

Bericht zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 24.02.2026

Frageviertelstunde für die Einwohnerschaft

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Baugebiet „Letten II“: 7. Ausschreibungsrunde

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, eine weitere Ausschreibung von Bauplätzen im Baugebiet „Letten II“ vorzunehmen und folgte damit dem Vorschlag der Verwaltung. Zwischenzeitlich seien, so Kohl, von den insgesamt 21 Plätzen 13 Plätze verkauft, davon neun für Einfamilienhäuser und vier für Doppelhaushälften. Im Eigentum der Gemeinde befänden sich demnach noch insgesamt acht Plätze, wovon in diesem Frühjahr zwei Bauplätze für die Errichtung von Einfamilienhäusern veräußert werden sollen. Die Gemeinde kann hierfür mit Erlösen von insgesamt knapp 370.000 € rechnen.

Vorberatung der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands "Raum Bad Boll" am 03.03.2026

Neben der Projektvorstellung des Interkommunalen Starkregenrisikomanagements für fünf der insgesamt sechs Verbandsgemeinden steht in der Verbandsversammlung die 4. punktuelle Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2015 des GVV "Raum Bad Boll" zur Beschlussfassung an. Ebenso soll der Jahresabschluss 2025 des GVV vor- und festgestellt werden und Spenden für den GVV angenommen werden. Unter dem Punkt "Verschiedenes" wird u. a. mitgeteilt, dass der Haushaltsplan des Verbands für das Jahr 2026 bestätigt wurde.

Bekanntgaben und Verschiedenes

Bürgermeister Daniel Kohl informierte zur anstehenden **Baumaßnahme der Netze BW in der Fuchseckstraße**. Diese erneuert dort das Mittelspannungskabel aus den 70er Jahren. In diesem Zuge ist die Verlegung eines PE-Rohrverbandes vorgesehen sowie die Erneuerung eines Kabelverteilerschranks. Zusätzlich wird ein Niederspannungskabel mitverlegt. Die ausführende Baufirma Leonhard Weiss startet vsl. am 09.03.2026. Ab diesem Zeitpunkt wird die Fuchseckstraße im unteren Kurvenbereich bis hoch zur Trafostation voll gesperrt sein (vsl. bis 02. April); den Fußgängern wird in diesem Zeitraum ein Ersatzgehweg hergestellt.

Weiter gab der Vorsitzende **temporäre Änderungen bei der Anlieferung auf die interkommunalen Grüngut- und Wertstoffhofplätze in Heiningen** bekannt, da der Landkreis aufgrund von Verdrückungen und Schädigungen im Unterbau die Kreisstraße zwischen Heiningen und Eschenbach sanieren lässt (Fahrbahndecke und Brücken). Da hiervon auch die Anlieferungsstrecke für Grüngut und Wertstoffe betroffen ist, informierte Kohl bereits über das Mitteilungsblatt. Der Grüngutplatz des Landkreises und der interkommunale Wertstoffhof der Gemeinden Gammelshausen, Heiningen und Eschenbach (in Heiningen) ist vor allem beim 1. Bauabschnitt betroffen. Dieser wird am 09.03.2026 beginnen und für drei Wochen bis voraussichtlich 27.03.2026, längstens bis 02.04.2026 (Gründonnerstag) andauern. In dieser Zeit wird die Straße innerorts ab der Kreuzung der Eschenbacher Straße mit der Bahnhofstraße bis über die Kreuzung an der Voralbhalle gesperrt sein. Danach wird dieser Abschnitt wieder freigegeben. Sowohl der Wertstoffhof als auch der Grüngutplatz bleiben nach Mitteilung des Abfallwirtschaftsbetriebs Göppingen (AWB) während des ersten Bauabschnitts (09.03. bis spätestens Osterwochenende) geschlossen. In Abstimmung mit dem AWB soll als Ersatzlösung in dieser Zeit auf den Wertstoffhof am Iltishof und den Grüngutplatz nach Schlat ausgewichen werden.

Mit der **Sanierung der K 1448 (Bad Ditzenbach - Auendorf)** gab der Bürgermeister eine weitere geplante Baumaßnahme bekannt. Im Herbst soll diese unter Vollsperrung durchgeführt werden (Infos folgen).

Der Vorsitzende verließ seiner Freude darüber Ausdruck, dass beim diesjährigen **Dorffest am 26. Juli alle Vereine und Institutionen im Boot** seien. Ein erstes Orga-Treffen habe stattgefunden und alle Gäste könnten sich wieder auf ein vielseitiges Programm und ein breites kulinarisches Angebot freuen. Begonnen werde wieder um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst. Angefragt worden sei die Anmietung eines Geschirrmobils, um dem hohen Müllaufkommen beim Fest entgegenzuwirken.

Die **alte Litfaßsäule**, die seit vielen Jahren in der Schillerstraße steht, kann nun nicht, wie von der Verwaltung kürzlich vorgeschlagen, an anderer Stelle reaktiviert werden. Ihr Zustand sei nach Aussage des Bürgermeisters zu schlecht, um diese zu versetzen, so dass sie nun bedauerlicherweise gänzlich entsorgt werden müsse.

Anregungen und Anfragen aus dem Gemeinderat

Zwei Sprecher dankten Bauhof und Verwaltung für die vorgenommene **Rekultivierung der Streuobstwiese** im Bereich der alten Steige. Das Ergebnis sei sehr gelungen. Der Vorsitzende ergänzte, dass auf dieser Fläche bereits über 20 neue Kern- und Steinobstbäume von der Gemeinde gepflanzt wurden.